

„Wohnungspolitische Gesamtstrategie fehlt“

Zum selben Thema:

Uns allen ist vollkommen klar, dass in Aulendorf bezahlbarer Wohnraum dringend erforderlich ist. Dennoch muss es möglich sein, offen über potenzielle Konfliktfelder und Nachteile eines Bauprojekts zu sprechen und zu diskutieren. Immerhin sollen auf dem 5200 m² großen Grundstück zukünftig bis zu 150 Personen leben. Die städtebaulichen, ökologischen, sozialen und strukturellen Auswirkungen dieses Bauvorhabens können nicht einfach ignoriert werden.

Was mich wirklich sehr ärgert ist, dass wir Anwohner aus der Zeitung erfahren mussten, was vor unserer Haustüre geplant ist. Eine frühzeitige Information und offene Kommunikation hat leider nicht stattgefunden. Stattdessen werden wir mit dem Gemeinderatsbeschluss, dass das Grundstück an die Stiftung Hoffnungsträger veräußert wird, vor vollendete Tatsachen gestellt.

Auch kann ich keinerlei Transparenz bei den Entscheidungsprozessen, die zu dem Bebauungsentwurf auf dem Grundstück geführt haben, erkennen. Wie kommt der Bedarf von 32 Wohneinheiten zustande? Wurden

Alternativen zu dem Bauträger Stiftung Hoffnungsträger hinreichend recherchiert? Gibt es eine Erfassung von Leerständen und Baulücken in Aulendorf und wurden dezentrale Lösungsmöglichkeiten angedacht? Die Anwohner wurden über diese Punkte weder informiert noch in den Entscheidungsprozess einbezogen. Die Folge ist, dass sich die Akzeptanz für das Vorhaben sehr in Grenzen halten wird.

Insgesamt habe ich den Eindruck, dass es sich bei dem Vorhaben um ein Hauruck-Projekt handelt, mit dem das schwierige Thema endlich vom Tisch sein soll. Es fehlt leider eine wohnungspolitische Gesamtstrategie.

Barbara Gruber, Aulendorf

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

wir freuen uns über Ihre Leserbriefe. Diese sollten nicht länger als 60 Zeitungszeilen (34 Anschläge pro Zeile) sein. Wir behalten uns Kürzungen vor. Vermerken Sie immer Ihre Anschrift und Telefonnummer. Anonyme Briefe veröffentlichen wir nicht.

Richten Sie Ihre Leserbriefe zu lokalen Themen bitte an redaktion.waldsee@schwaebische.de

Ihre Redaktion